



Der Arbeitskreis Kinder- & Jugendbeteiligung

Im Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung kooperieren folgende Einrichtungen und Träger:



Kreisjugendring München-Stadt
 Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
 Tel. (089) 51 41 06-46, Fax (089) 51 41 06-18
 e.hennig@kjr-m.de



GESCHÄFTSTELLE:
c/o Münchner Kinder- und Jugendbeteiligung
 Pasinger Fabrik
 August-Exter-Str. 1, 81245 München
 Tel. (089) 821 11 00, Fax (089) 820 59 78
 kinderforum@kulturundspielraum.de,
 www.kinderforum-muenchen.de



Kultur und Spielraum e.V.
 Ursulastr. 5, 80802 München
 Tel. (089) 34 16 76, Fax (089) 34 16 77
 info@kulturundspielraum.de,
 www.kulturundspielraum.de



Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V.
 Waltherstr. 22, 80337 München
 Tel. (089) 651 82 22, Fax (089) 66 86 51
 frieden@agfp.de, www.agfp.de



Ökoprosjekt - Mobilspiel e.V.
 Weiserstr. 23, 81373 München
 Tel. (089) 769 60 25, Fax (089) 769 36 51
 oekoprojekt@mobilspiel.de, www.mobilspiel.de

Das Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises Kinder- und Jugendbeteiligung:

■ Neue Methoden zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen entwickeln und erproben

Dazu zählen Zukunftswerkstätten mit Kindern und Jugendlichen, zentrale und dezentrale Kinder- und Jugendforen als offenes Partizipationsangebot, Schulklassenprogramme, Aktionstage zu kinderpolitischen Themen, Kinderrechteagentur u. a.

■ Projekte zur Kinderbeteiligung konzipieren und durchführen

Fachtagungen und runde Tische zur Kinderpolitik für Kinder und Erwachsene gemeinsam, Kinderrechtekarawane durch die Münchner Stadtteile, Partizipationsprojekt „Rein ins Rathaus!“ u. a.

■ Kinder an der Stadtplanung beteiligen

„Auf die Perspektive kommt es an“ Projekte mit dem Kinder-Aktions-Koffer zur Beteiligung von Kindern an der Stadtplanung und Stadtteilgestaltung

■ Lobbyarbeit für Kinderbeteiligung in Gremien der Stadt

Spielraumkommission, AG Partizipationsjahr, AG Kinderbeauftragte, AG Spiellandschaft Stadt u. a.

■ Partizipation und Kinder- und Jugendpolitik in kommunalen Konzepten verankern

„Gesamtkonzept Kinderpolitik in München“, Konzepte „Spielen in München“ und „Kulturelle Bildung“, Bayern Agenda 21

■ Das Münchner Kinder- und Jugendforum – model of good practice

Zweimal im Jahr können sich Mädchen und Jungen von 9–16 Jahren im Münchner Rathaus mit EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Verwaltung über ihre Themen politisch auseinandersetzen und Anträge dazu stellen. Damit ist es ein offenes Forum für direkte politische Mitbestimmung.

Daneben finden in vielen Stadtteilen Kinder- und Jugendforen statt, die vom Büro des Münchner Kinder- und Jugendforums bei Bedarf organisatorisch und fachlich unterstützt werden. Wichtig ist der unmittelbare Kontakt zu Kindern und Jugendlichen: Das „Kinder- und Jugendforum mobil“ geht auf Tour, um etwas über die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu erfahren und sie bei der Durchsetzung ihrer Anliegen zu unterstützen.

■ Service, Beratung und Unterstützung

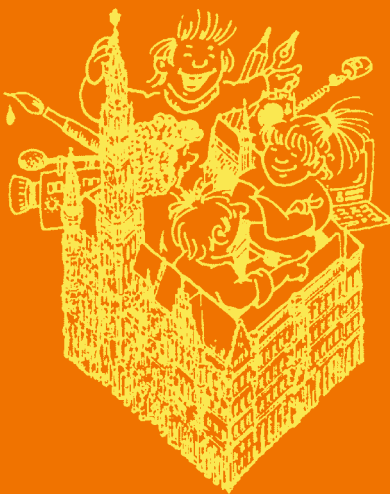
Zahlreiche Veröffentlichungen geben erprobte Beteiligungskonzepte weiter: „München-WerkStadt der Zukunft“, „Kommunale Kinderpolitik“, „Kinderpolitik konkret – Das Münchner Kinder- und Jugendforum“, „Auf die Perspektive kommt es an! Münchner Kinder mischen mit“ – Handbuch zur Kinderbeteiligung, „Macht (mit) in München“ – Kinderbroschüre zur Stadtpolitik, diverse Broschüren und Artikel in Fachzeitschriften.

Kinder- und Jugendbeteiligung fördern

Ziel des Arbeitskreises Kinder- und Jugendbeteiligung ist die methodische Weiterentwicklung altersgemäßer Beteiligungsformen und die Verankerung von Kinderbeteiligung in den politisch-administrativen Strukturen der Stadt München.

Für Kinderbeteiligung kooperieren

Im AK Kinder- und Jugendbeteiligung bringen freie Träger der Kinder- und Jugend(Kultur)Arbeit in München ihr Know-how zusammen. Der AK hat sich seit 1988 in kollegialer, fantasievoller Arbeit über die Trägerinteressen hinweg als Gremium von hoher Professionalität in Sachen Politikbeteiligung von Kindern und Jugendlichen etabliert. Er hat das „Gesamtkonzept Kinderpolitik in München“ mit auf den Weg gebracht, das vom Stadtrat verabschiedet wurde. Der AK setzt sich auf dieser Grundlage aktiv für die Beteiligung von Mädchen und Jungen ein.



Kinderpolitik in München

„Immerhin leben wir auch hier und viele Dinge, die passieren, gehen auch uns etwas an!“ meint Eva, 11 Jahre. Kinder und Jugendliche sollen – vor allem auf kommunaler Ebene – an allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. In München mischen Mädchen und Jungen beim Kinder- und Jugendforum im Rathaus, auf Stadtteilforen und in vielfältigen Partizipationsprojekten mit.